



"Waterhüsken"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 1

Januar / Februar 2020

Jahreslosung 2020

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Eine schreckliches Los hält eine Familie zur Zeit Jesu gefangen. Ihr Sohn ist besessen, heißt es in Markus 9,14-29. Aus diesem Textabschnitt stammt die Jahreslosung (Mk. 9,24). Wir können vielleicht nur erahnen wie schwer ihr Leben war: ihr Sohn ist besessen. Heute wissen wir: der Junge litt an Epilepsie.

Im Gespräch mit Jesus bittet der verzweifelte Vater: „Doch wenn du kannst, hilf uns; hab Mitleid mit uns! Jesus erwiderte ihm: „Wenn du kannst? Alles kann, wer glaubt“. In höchster Not bricht es da aus dem Vater des erkrankten Jungen heraus: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Daraufhin wird Jesus aktiv und heilt den Jungen. Sicherlich eine, für die Beobachter damals wie für uns heute, unvorstellbare Heilung. Aber müssen wir das Geschehen vollständig begreifen?

Vieles ist uns heute unverstündlich, unbegreiflich, macht uns fassungs- und hoffnungslos, lässt uns zweifeln und verzweifeln oder lässt uns krank werden.

Wie gehen wir mit Belastungen um, den eigenen oder mit denen, unter denen unsere Mitmenschen leiden? Schaffen wir es, Anteil zu nehmen? Friedrich von Bodelschwingh nahm Anteil am Leiden der Menschen und Familien. Er machte es sich mit der Gründung von Bethel 1867 zur Aufgabe, das Leben von Menschen mit Epilepsie zu erleichtern. Zweierlei war ihm immer wichtig, tatkräftig zu helfen und Gott um Weisheit, Wegweisung und Kraft zu bitten, um das begonnene Werk fortführen zu können.

Der Theologe und Musiker Clemens Bittlinger hat diese Herangehensweise an eine Aufgabe, ein Problem, eine Notlage, eine Krankheit umgesetzt in dem Lied: „Gott spannt leise feine Fäden, die du leicht ergreifen kannst.“ Und in den Versen 1, 2 und 4 heißt es:

„Sieh doch einen Anfang, wo du wirklich helfen kannst und durch deine Hilfe dir den Weg zum andern bahnst. Sieh doch einen Anfang und fang zu helfen an.

Sieh doch einen Anfang, wo es zu vertrauen gilt, auch wenn die Erfahrung dir das Gegenteil befiehlt. Sieh doch einen Anfang und fang zu vertrauen an.

Sieh doch einen Anfang, wo du nicht weiter weißt und du deine Sehnsucht hinaus in die Stille schreist. Sieh doch einen Anfang und fang zu beten an.“

Die Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ möchte uns immer daran erinnern, unser Vertrauen ganz auf Gott zu setzen und im Gebet um neues Vertrauen zu bitten, wenn wir nicht mehr weiter wissen.

Hans Würzbach

**Wir wünschen allen Lesern unseres Monatsanzeigers ein
gesegnetes neues Jahr.**



Bibelstunden

Januar 2020

02.01.	Weihnachtsferien	Bibelstunde fällt aus
09.01.	Markus 2,1-12	Hans-Friedrich Reimer
16.01.	Ökum. Begegnungsabend im Ev. Gemeindezentrum	
23.01.	1. Kor. 1,26-31	Markus Rapsch
30.01.	1. Kor. 4,1-5	Hans Würzbach

Februar 2020

06.02.	1. Kor. 6,12-20	Michael Voss
13.02.	1. Kor. 8,7-13	Marion Frische
20.02.	1. Kor. 10,14-22	Pfr. Holger Noack
27.02.	1. Kor. 12,1-11	Christoph Frische



Treffpunkte im Waterhüsken

Der Mitarbeiterkreis trifft sich zu seiner **Mitarbeiterbesprechung** am 8. Januar und 12. Februar um 19.30 Uhr im Waterhüsken.

Der **Vorstand** kommt zu seiner nächsten Sitzung am 29. Januar um 19.30 Uhr im Waterhüsken zusammen.

Das erste Treffen der **CVJM-Heimzeit im neuen Jahr ist am 19. Januar** um 15.00 Uhr, auf dem Programm steht **Schrottwichteln**. Das heißt, alte und unnütze, eventuell sogar doppelte Geschenke von Weihnachten oder einer anderen Feier einpacken und mitbringen. Jemand anderes freut sich vielleicht darüber. Der hohe Spaßfaktor des Nachmittags ist garantiert.

Im **Februar fällt der Heimzeit-Nachmittag auf den 09.02.**, Siegfried Winkelsträter zeigt einen **Film über Wuppertal**. Aktuelle Infos kommen wie immer direkt per Email, Facebook oder über die Whatsapp-Gruppe. Zusätzlich finden sich weitere Informationen als Aushang im Waterhüsken oder können **direkt und kurzfristig** bei Dagmar Hannes (#####) und Annkatrin Würzbach (#####) telefonisch erfragt werden.

**Bitte den Termin der Mitgliederversammlung 2020 vormerken:
Samstag, 21. März um 15.00 Uhr im Waterhüsken.**

Monatsspruch Januar

Gott ist treu.

1. Korinther 1,9

Männergruppe Ü 50

Beim letzten Treffen des Männerkreises am 8. November hatten wir den Stadtführer Michael Dietz zu Besuch. Für seine „Stadtführung“ in Wort und Bild konnten wir es uns diesmal bequem machen und seinen Ausführungen in die Geschichte Barmens, Elberfelds und Ronsdorfs der vergangenen 400 Jahre lauschen. Im neuen Jahr wird sich der Männerkreis aber tatsächlich aufmachen und am 8. Mai an einer Stadtführung teilnehmen. Vorher gibt es noch einen Kegelabend auf der Bundeshöhe. Kurz zusammengefasst sieht die Planung der **Männergruppe „Ü50“** für das Jahr 2020 folgendermaßen aus:

- | | |
|-------------|--------------------------------|
| 07. Februar | Kegeln auf der Bundeshöhe |
| 08. Mai | Stadtführung mit Michael Dietz |
| 07. August | Grillabend im Waterhüsken |

Der Termin und das Programm für November muss noch geplant werden.

Herzlich laden wir schon jetzt zu allen Veranstaltungen ein, eine Erinnerung für den nächsten anstehenden Abend wird aber rechtzeitig per E-Mail herumgeschickt.

Rückblick auf ...

...den „wodebuen“ – Informationsabend zu Sierra Leone

Am 18. September hatten wir zu einem informativen und kurzweiligen Abend im Rahmen der „wodebuen“ - der Woche des bürgerschaftlichen Engagements – ins Waterhüsken eingeladen. Etwa 26 Gäste und Verantwortliche waren gekommen. Nach der Begrüßung durch Werner Schulz vom HuB Ronsdorf und einem Grußwort an unsere Geschwister, Victoria Sillah und Emmanuel Farma vom YMCA Wellington, durch den stellvertretenden Bezirksbürgermeister Kurt von Nolting, stellte Sören Diehl dar, wie es zum Engagement unseres CVJM in Sierra Leone kam. In seinem geschichtlichen Abriss ging er dazu mehr als 30 Jahre zurück. Nachlesbar ist das alles auf unserer CVJM Internetseite. Und auch heute noch wird durch die jährliche Tannenbaumaktion der finanzielle Grundstock für unsere Partnerschaft mit

Sierra Leone gelegt. Danach berichteten Victoria und Emmanuel - die Über-



setzung machte Edelgart Kipka - von der allgemeinen YMCA-Arbeit in Wellington, im Besonderen aber von ihrem Einsatz für Kinder und Jugendliche in zwei Waisenhäusern im Stadtteil Wellington. Dort leben hauptsächlich Ebola-Waisen. Ihr Plan, die YMCA-Aktivitäten auszuweiten, scheitert zurzeit daran, dass sie auf die Überlassung kirchlicher Räume angewiesen sind.

„wodebuen“-Info-Abend über die Partnerschaft mit dem YMCA Wellington. Als Gäste vom HuB: Werner Schulz und Kurt von Nolting. Victoria Sillah und Emmanuel Farmah vom YMCA Wellington vor der Partnerschaftsfahne, sowie Edelgart Kipka, Nienke Ahlers, Sören Diehl, Burkhard Lieverkus und Hans Würzbach. (Foto: R. Würzbach)

Diesbezüglich würde der YMCA Wellington gerne unabhängiger werden und hofft auf weitere partnerschaftliche Unterstützung aus Ronsdorf. Nach so vielen Informationen gab es als Stärkung zum Schluss des Abends Fingerfood und noch genug Möglichkeit und Zeit für persönliche Gespräche.



Rückblick auf ...

...die Kinderfreizeit Monschau 2019

„Es war einmal ...“ hieß es in den Herbstferien für eine Woche für 26 Kinder im Grundschulalter. Auch in diesem Jahr ging es nach Burg Monschau in die Eifel. Rund um das Thema Märchen wurde gebastelt und gespielt. Auch eine Schnitzeljagd und ein Ausflug ins Schwimmbad standen auf dem Programm. Am Ende der Woche wurden märchenhafte Theaterstücke einstudiert und aufgeführt. Die anschließende Abschlussparty durfte da natürlich nicht fehlen. So ging eine märchenhafte Woche wieder viel zu schnell zu Ende.

Steffi Fuchs



Es war einmal ... - fröhliche Freizeitteilnehmer freuen sich über märchenhaftes Wetter auf Burg Monschau. (Foto: Freizeit Burg Monschau)

Rückblick auf ...

...die Bibelstunde zum 177. Jahresfest

Der Einladung zur Jahresfestbibelstunde waren leider nur wenige Mitglieder und Freunde unseres CVJM gefolgt. Neun Besucher hörten den Ausführungen von Pfr. i.R. Wiland Wiemer zu, die für den ganzen Verein bestimmt waren. Für die, die gekommen waren, hatte Wiland Wiemer „schöne Verheißungen von Jesus Christus“ mitgebracht. Diese Verheißungen beziehen sich auf das Wort Gottes, das in den Bibelstunden seit Gründung unseres Vereins gelesen, gehört und besprochen wird, und womit wir einen wunderbaren Schatz bewahren, so Wiland Wiemer. Diesen Schatz will Jesus mit Wundern segnen.

1. Wunder: Unser Herr Jesus öffnet unsere Augen beim Bibellesen für die schöne neue Welt Gottes. Das heißt, „beim gemeinsamen Bibellesen wird euch die Decke von den Herzen gezogen, dass ihr die Schönheit von Gottes neuer Welt auch seht.“
2. Wunder: Unser Herr Jesus will euch – in der Bibelstunde – Menschen hinzufügen. D.h. „es gesellen sich Neue zur treuen Schar Mittwochmorgen und Donnerstagabend.“
3. Wunder: Jesus will in eurem Verein lebenswendende Erfahrungen bewirken. D.h. diese neue Welt kommt in das wirkliche persönliche Leben hinein und die Person wird ins Neue gezogen.

Rückblick auf ...

...den Kleinen Weihnachtsmarkt



Für den Adventsschmuck sorgten Marion Frische und Nienke Ahlers, bevor es mit dem Verkauf gebrannter Mandeln, Cake Pops und Schokobananen losging. (Foto: Ahlers)

Der CVJM-Stand auf dem **Kleinen Weihnachtsmarkt** konnte dank der Energie und des Schwungs einiger Mitarbeitender vom MAK und der JuEk doch noch stattfinden. Über das Ergebnis des Verkaufs können wir im nächsten Monatsanzeiger mehr berichten.

Tannenbaumaktion 2020



Weihnachten ist kaum vorbei, da fängt der Weihnachtsbaum auch schon an zu nadeln, spätestens aber zu Beginn des neuen Jahres rieseln die Nadeln. Am **Samstag, den 11.01.2020** muss er dann wirklich aus dem Wohnzimmer, denn da findet wieder unsere jährliche Tannenbaumaktion statt. Wir bitten Sie, uns den ausrangierten Tannenbaum zu überlassen. Zwei Tage nach der Müllabfuhr sind wir diesmal unterwegs! Stellen Sie also den Baum erst am Samstag an die Straße. Dort holen wir ihn gerne gegen eine Spende ab.

Der Erlös der Aktion dient zur Unterstützung und Pflege unserer Partnerschaft zum YMCA (CVJM) Wellington in Freetown, der Hauptstadt Sierra Leones in Westafrika. In diesem Monatsanzeiger und in den Anzeigern des letzten halben Jahres berichteten wir des Öfteren von dieser Partnerschaft.

Wie in den vergangenen Jahren beginnt der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück für alle Helfer ab 9 Uhr im Waterhüsken. Danach starten die Teams zum Einsammeln der Tannenbäume in Ronsdorf und Umgebung. Um den Tannenbaum zur Abholung anzumelden, gibt es folgende Möglichkeiten:

Telefonisch am 9. und 10. Januar 2020 von 17.00 bis 20.00 Uhr unter

0202 / ## ## #### bei Familie Hannes oder unter

0202 / ## ## #### bei Familie Koch.

Außerdem ist es möglich den ausgedienten Tannenbaum **online über die Internetadresse: cvjm-tannenbaumaktion.de** anzumelden.



Für unser Waterhüsken

...wird ein neuer Hausausschuss gesucht

Die letzten Renovierungen am Waterhüsken wurden 2017 vor dem 175-jährigen Vereinsjubiläum durchgeführt. Das Mosaik „CVJM Ronsdorf in Bewegung“ im großen Versammlungsraum wurde geschaffen und die Außentreppe zum Garten wurde erneuert. Seit einigen Wochen sind die Fenster nach vorne zur Straße und in der Küche mit Plissees ausgestattet. Aber dabei soll es nicht bleiben. Das Waterhüsken wird nicht jünger, die Erweiterung des Heims liegt inzwischen schon wieder über 33 Jahre zurück. In unregelmäßigen Abständen wurde das ein und andere erneuert und gestrichen. Nun ist es wieder an der Zeit, etwas zu tun. Der Vorstand hat beschlossen, dass die früheren Planungen zur Heimrenovierung wieder aufgenommen werden. Für diese Überlegungen muss der Hausausschuss neu gebildet werden. Wir bitten alle an dem Hausausschuss und der Heimrenovierung interessierten Mitglieder, sich mit dem Vorstand bzw. mit Katrin Mombächer und Burkhard Meister in Verbindung zu setzen. Die Telefon-Nummern stehen auf der letzten Seite. Generell steht die Renovierung des Versammlungsraums im Anbau an erster Stelle. Das erste Treffen für den Hausausschuss wird am **5. Februar um 19.30 Uhr** im Heim sein.

Monatsspruch Februar

Ihr seid teuer erkaufte; werdet nicht der Menschen Knechte.

1.Korinther 7,23

Redaktionsschluss für die Ausgabe März / April 2020 ist der 10. Februar

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar Gottes Segen für das neue Lebensjahr

Wir gratulieren Annika geb. Frische und Stefan Heinrich
zu ihrer standesamtlichen Trauung am 12. Oktober 2019.

Wir gratulieren Annkatrin und Ingo Konrad
zur Geburt ihrer Tochter Leni Sophie am 24. Oktober 2019.

Herzlich begrüßen wir an dieser Stelle als neue CVJM-Mitglieder
Ute Scholl-Halbach und Matthias Halbach.



Terminübersicht 2020

05.02.	Heimausschuss um 19.30 Uhr
19.02.	Arbeitskreis Sierra Leone um 19.30 Uhr
21.03.	Mitgliederversammlung



Evangelische Allianz Ronsdorf

Ökumenische Begegnungswoche 2020

Das Thema der **Ökumenischen Begegnungswoche 2020**, die bis 2018 ja unter dem uns bekannten Begriff Allianzgebetswoche lief, heißt diesmal „**Wo gehöre ich hin?**“. Von Sonntag, dem 12. Januar bis Freitag, dem 17. Januar gilt die Einladung allen Menschen in unseren Gemeinden, und natürlich auch allen CVJM-Mitgliedern. Die Predigt beim **Auftaktgottesdienst um 11.00 Uhr in der Lutherkirche** hält Pfarrer Volker Martin Dally, der Generalsekretär der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Die VEM hat ihren Hauptsitz in Wuppertal in der Rudolfstrasse. Alle Veranstaltungen der ÖBW finden im Evangelischen Gemeindezentrum, Bandwirkerstr. 15, statt. Abends geht es immer um 19.30 Uhr los, auch der **Taizé-Abend, der in der Lutherkirche** gefeiert wird. Donnerstagabend haben wir Dr. Günther Beckstein, ehemaliger Ministerpräsident Bayerns, zu Gast. Mit einem Chorfestival beschließen wir die Woche am Freitag, 17. Januar. Es wird aber auch – wie jedes Jahr - eine Nachmittagsveranstaltung am Mittwoch um 15.30 Uhr geben. Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen die im nachfolgenden Programmplan aufgeführt sind.

Ökumenische Begegnungswoche 2020 in Ronsdorf

Sonntag, 12. Januar bis Freitag, 17. Januar

Eröffnungsgottesdienst: 12.01.2020 Lutherkirche				
Tag	Beginn	Thema	Leitung u. Predigt	Musik. Gestaltung
So. 12.1.	11:00	... zu den Wurzeln des Lebens Jeremia 17,7-8	Pfr. Volker Martin Dally Pfrin. Friederike Slupina-Beck	Posaunenchor Ronsdorf
Mo. 13.1.	19:30	... zu den unbeachteten Menschen Johannes 4,1-26	Gemeinderreferentin Cordula Krause und Jürgen Zielke-Reinhardt	Wilfried Krause
Di. 14.1.	19:30	... an den Schleifstein der Gemeinde Sprüche 27,17 und Galater 2,11-16	Pfr. Dr. Jochen Denker und Martha Halbach	Ulrich Halbach
Mi. 15.1.	15:30	... in das Kraffeld des Heiligen Geistes Apostelgeschichte 4,24-31	Hans Würzbach und Hans-Erich Hottenbacher	Friederike Slupina-Beck
Mi. 15.1.	19:30	Taizé - Abend in der Lutherkirche ... in das Kraffeld des Heiligen Geistes	Pfrin. Friederike Slupina-Beck und Felizitas Kehrenberg	
Do. 16.1.	19:30	... in die erschütterte Welt Johannes 17,14-19	Dr. Günther Beckstein Pfrin. F. Slupina-Beck u. Stefan Zahn	Gerhard von der Heyden
Fr. 17.1.	19:30	... In das Miteinander der Generationen Maleachi 3,24 und 2. Timotheus 1,5-6	Chorfestival mit Chören aus allen Gemeinden Mirjam Steinhard und Team	